

Besseres Obst

Fachorgan des
Österreichischen
Bundes-Obstbau-
verbandes

A6007648
Firma
OIKOS
Herrn Alois Wiffling
Hartbergerstr. 40/12
8200 Gleisdorf



**Birnen – ein Stiefkind im
steirischen Erwerbsoflanbau**

**Intervitis Interfructa:
Neue Technik für Obstbauern**

**Der Streuobstanbau
in Österreich ist rückläufig**

ESTO – Europäische Spezialisten für Traditionellen Obstbau: Entwicklung einer EU-weit anerkannten Ausbildung zum Experten für Streuobstbau

Der Streuobstbau durchlebte in den letzten Jahrzehnten in Europa eine wechselvolle Geschichte. Um dem weitgehenden Erliegen des traditionellen Obstbaues und dem Verlust von Fachwissen entgegenzuwirken, wurde das ESTO-Projekt ins Leben gerufen, das länderübergreifend eine fundierte Ausbildung garantieren soll.

Mag. Alois Wilfling, OIKOS – Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung, Gleisdorf

In manchen Regionen existieren zwar auch heute noch wirtschaftliche Modelle, die den Fortbestand und die Weiterentwicklung der Bestände garantieren, in anderen Ländern kam es zu einem weitgehenden Erliegen des traditionellen Obstbaues und zum Verlust von Fachwissen. Letzteres war mit ein Grund dafür, dass von 2008–2011 im Grundtvig Lifelong Learning Pro-

Heimische Sämlings-Unterlagen für Obstbäume sind aktuell kaum verfügbar. ESTO versucht, gezielt wieder die Kultur langlebiger und resistenter Obstbäume zu forcieren und das Wissen um die traditionelle Herstellung zu verbreiten



gramme das Partnerprojekt „Variety Means Life“ (unter Federführung von Mostviertel Tourismus) alle Aspekte des traditionellen Obstbaues in fünf Teilnehmerländern zu beleuchten versuchte. Nach Abschluss dieses Projektes wurde von einem nun neuen Partnerkonsortium (12 Partner) ein deutlich umfangreicheres „Leonardo da Vinci Lifelong Learning Programme-Projekt“ ausgearbeitet und im Sommer 2011 von der EU-Kommission genehmigt. Partner aus Dänemark, Polen, Frankreich, Deutschland, Ungarn und Österreich erarbeiten in dem bis 2014 laufenden Projekt erstmals ein Curriculum (Anm.: Regelungen zum Verlauf eines Hochschulstudiums) für eine auf ECVET-Standards (Europäische Leistungspunktesystem für die Berufsbildung) basierende Ausbildung für den traditionellen Obstbau. Eine solche Ausbildung ist bislang für den gesamten europäischen Obstbau nicht verfügbar und sollte daher wertvolle Zukunftschancen eröffnen.

Drei inhaltliche Schwerpunkte

Um die Möglichkeit einer umfassenden Ausbildung im Bereich des traditionellen Obstbaues zu gewährleisten, werden im Projekt ESTO (European Specialist in Traditional Orchards) drei Themenbereiche bearbeitet, zu denen vom österreichischen nationalen Lead-Partner OIKOS – Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung (Gleisdorf), zusammen mit Spezialisten der Fachschule für OBST-Wirtschaft und EDV-Technik (Wetzwinkel) ein sogenannter „Experten-Text“ erarbeitet wird. In diesem sind die Inhalte für das Curriculum in den Bereichen **Pomologie, Pflege & Management** sowie **Verarbeitung & Marketing** definiert.

Zudem wurden für diese 3 Themenkomplexe sogenannte Focus Groups eingerichtet, in denen intensiv an der Entwicklung und Implementierung des Curriculums gearbeitet wird.



Als erste wertvolle Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen liegen bereits Sammlungen sämtlicher relevanter Organisationen und Kontakte des bisherigen Kursangebotes am europäischen Markt zum Thema Streuobst sowie Sammlungen wichtiger Literatur und Weblinks vor.

Drei Bildungslevels und Nationale Kompetenzzentren

Um die Inhalte des künftigen Curriculums auch entsprechend breit zugänglich zu machen, werden Kurse sowohl auf Ebene der Berufsschul-ausbildung, der Erwachsenenbildung sowie auch auf Ebene der Universitäten ausgearbeitet und innerhalb des Projektes an entsprechenden Partnerinstitutionen dieser drei Bildungslevels getestet und evaluiert. Für eine pädagogisch-didaktisch fundierte Implementierung des Curriculums zeichnet das in diesem Bereich sehr erfahrene

Sortenausstellungen brauchen pomologische Fachkenntnis. In Polen wurden mehrere Tausend(!) Obstsorten in landesweit 14 Erhaltungsgärten zusammengetragen. Eine Initiative, die beispielgebend für viele Partnerländer ist





Beim Partnertreffen in Österreich wurden Obstbau- und obstverarbeitende Betriebe (Presserei, Brennerei) sowie beispielhafte Vermarktungsinitiativen vorgestellt

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark verantwortlich. Die Test- und Evaluierungsphase für das neue Curriculum wird im Frühjahr 2014 u. a. an der namhaften Corvinus Universität in Budapest, dem Zespol Szkol Centrum in Goladkowo (Polen) und auch an heimischen Fachschulen für Obstbau erfol-

gen. Ziel ist es, in jedem der EU-Partnerländer ein Nationales Kompetenzzentrum für Traditionellen Obstbau zu etablieren.

Ein im Vorprojekt erarbeitetes **Obstbau-Wörterbuch** in allen Partnersprachen hilft, Fachtermini zwischen den Partnern, die unterschiedlichste Kompetenzen einbringen, abzugleichen. Personen oder Institutionen, die an der Weitergabe ihres speziellen Fachwissens (als Lehrende) im Rahmen des künftigen EU-weiten Curriculums interessiert sind, sind herzlich zur Kontaktaufnahme mit dem Autor eingeladen.

Weitere Informationen unter www.esto-project.eu/



Der Autor: Mag. Alois Wilfling, ÖIKOS – Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung, Hartbergerstraße 40/12, 8200 Gleisdorf, Tel.: 0676/5448824, E-Mail: alois.wilfling@utanet.at

26. Juni: Fachtag für Winzer und Obstbauern in Krems

Mittwoch, **26. Juni:** in den Weingärten der Weinbauschule Krems–Landersdorf (Krems Richtung Rohrendorf: nach letztem Haus links; Rohrendorf Richtung Krems: nach Wasserwerk rechts)

Programm Vormittags:

- Andreas Weiss, Astoria Steuerberatung: „Änderungen bei Investitionen ab 2014“ und „Neue Pauschalierungsverordnung“
- Oswald Walg, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück: „Minimalschnitt im Spalier“
- Erhard Kühner, Wein- & Obstbauschule Krems: „Spannungsfeld Stress versus Vitalität der Rebe. Steuerungsmöglichkeiten bei Rebschnitt, Laubarbeit usw.“
- Christoph Gabler, Versuchstechniker Wein- & Obstbauschule Krems: „Einfluss verschiedener Begrünungssysteme auf Boden & Rebe“
- DI Monika Riedle-Bauer, HBLAWO Klosterneuburg: „Europäische Steinobstvergilbung an Marille („Schlagtreffen“, „Marillenbaumsterben““)

Nachmittag: Info-Stände & Vorführungen (Minimalschnitt im Spalier, Bodentlabor mit Bodenprofil, Spatenprobe & Sämereien, Maschinenvorführung)

8. Juli: Lagertagung in der Obstbaufachschule Gleisdorf

Am Montag, den **8. Juli**, veranstaltet die Obst-Partner-Steiermark GmbH (OPST) im Mehrzwecksaal der OFS Gleisdorf eine Lagertagung. Beginn ist um 17.30 Uhr, voraussichtliches Ende um 20.30 Uhr. Leitung: DI Dr. Gottfried Lafer

Inhalte:

- Arbeitskalender Obstlagerung – Voraussetzungen und Maßnahmen für eine erfolgreiche Kernobstlagerung (Rolf Kirchhoff)
- Aktuelle Entwicklungen beim Einsatz von SmartFresh (DI Jürgen Schmid)
- Aktuelle Lagerungsprobleme (Schalenbräune, Aufplatzen bei Gala etc.); Ergebnisse von Lagerungsversuchen in Haidegg (Dr. Gottfried Lafer)
- MA (modifizierte Atmosphäre)-Lagerung – eine Lagermethode speziell für Kleinbetriebe mit Kern-, Stein- und Beerenobst (Dr. Franz Gasser)

Tagungsgebühr: 25 €/Person (Nicht-Mitglieder der OPST). Für alle Mitglieder der OPST ist die Teilnahme an der Fachtagung kostenlos.

Anmeldung: Obstbaufachschule Gleisdorf, Pirching 80, A-8200 Gleisdorf, Tel.: 03112/22 19, E-Mail: lfs@gleisdorf.stmk.gv.at

4. und 5. Juni, 10 bis 17 Uhr

Fachmesse „Free From Food“ auf dem Messegelände in **Freiburg, D**; aktuelle Trends und Entwicklungen bei Lebensmitteln ohne Laktose, Nüsse, Zusatzstoffe, Konservierungsmittel etc.; www.freefromfoodexpo.com

7. Juni, 11.30 bis ca. 17 Uhr

Vollversammlung der ARGE Streuobst im Schaugarten der Arche Noah in **Schiltern, NÖ**; Programm: Was bringt die neue EU Saat- und Pflanzgutverordnung?; Bericht der Sprecherin und des Kassiers; Führung durch den Arche Noah Schaugarten und das Sortenarchiv (der Eintritt ist für Mitglieder der ARGE Streuobst am 7. Juni frei); Erfassung und Erhaltung regionaltypischer Süßkirschensorten in Österreich; im Anschluss Hauerjause und Weinverkostung im Weingut Rosner

7. und 8. Juni

Tage der offenen Türen bei Agroscope in **Wädenswil, CH**; Vorträge über Rückstands-Minimierung, Netze gegen Schädlinge und den Einfluss des Pflanzenschutzes auf Lagerung und Qualität; www.agroscope.ch

26. Juni

Fachtag für Winzer und Obstbauern in Krems, NÖ; s. Informationen links

26. Juni

Tag der Technik im Weinbau am Versuchszentrum Laimburg, **Pfatten, Südtirol**; Maschinen- und Gerätevorführung (Schwerpunktthema „Unterstockpflege im Weinbau“); weitere Infos: Tel. 0039/0471/258197, E-Mail: absolventenverein@rolmail.net

27. bis 30. Juni

Wieselburger Messe 2013 – „INTER-AGRAR“ mit Volksfest in **Wieselburg, NÖ**; www.messewieselburg.at

28. Juni, 9 Uhr

Tag der Technik 2013 in **Schattauberg** bei **Gleisdorf, Stmk.**; am Obst- und Weinbaubetrieb Hannes & Regina Leitner (Schattauberg 79, 8211 Ilztal, zwischen Gleisdorf und Pischelsdorf); Schwerpunktthemen: Technik-Eigenentwicklungen von Obst- und Weinbauern, mechanische Schnittgeräte und Neuentwicklungen in der Obst- und Weinbautechnik; www.leitnerhof.at

8. Juli, 17.30 bis 20.30 Uhr

Lagertagung in der LFS Gleisdorf, Stmk.; s. Informationen links